

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Aktionsgruppe ruft die bayerische Staatsregierung zum Widerstand gegen Lauterbachs Krankenhausreform auf Himmelkron, 26.04.2023

Schon mehrfach hat sich die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern sehr kritisch über die geplante Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und seiner Regierungskommission geäußert. ¹ Im Falle ihrer Umsetzung hätte sie gravierende Auswirkungen auf die bayerische Krankenhausversorgung.

Von 351 bayerischen Krankenhäusern verlören 143 ihren Status als akutstationäre Krankenhäuser. 150 bayerische Krankenhäuser müssten ihr Leistungsspektrum gravierend einschränken. Von aktuell 137 bayerischen Geburtshilfestationen verblieben gerade 52. Die wohnortnahe klinische Versorgung in Bayern wäre akut gefährdet. ²

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat das Gutachten zur Verfassungskonformität der Reform der Krankenhausplanung der drei Bundesländer Bayern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein ausführlich begutachtet. Das Urteil ist niederschmetternd:

Die geplante Krankenhausreform verstößt gegen die deutsche Verfassung!

¹ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie Bewertung der Grundlegende Reform der Krankenhausvergütung der Regierungskommission - Prognose über die Zukunft deutscher Krankenhäuser, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14706391832/Gro%C3%9Fe%20Krankenhausreform%20-%20Bewertung%20der%20dritten%20Empfehlung%20der%20Regierungskommissison.pdf?t=1672067522>

² Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Folgen von Lauterbachs Krankenhausreform in Bayern <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform-folgen-in-bayern/>

Eine Umsetzung der Vorschläge der Regierungskommission durch den Bund, insbesondere die Einteilung der Krankenhäuser in bundeseinheitliche Level, d.h. bundeseinheitliche Versorgungsstufen, ist in der gegenwärtigen Fassung mit der Kompetenzordnung des Grundgesetzes nicht vereinbar.³ Die geplante Krankenhausreform greift auf unzulässige Weise in die Krankenhausplanung der Bundesländer ein. Die Ausgestaltung von Krankenhausstrukturen, insbesondere von Versorgungsstufen oder Leveln, ist zentrale Aufgabe der Bundesländer und darf durch den Bund nicht vorgegeben werden.⁴

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: „Es ist nun Aufgabe des bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek, den Erkenntnissen Taten folgen zu lassen. Sagen Sie „NEIN“ zur Lauterbachs Krankenhausreform. Verhindern Sie den gesetzgeberisch verordneten Kahlschlag in der bayerischen Krankenhauslandschaft. Nehmen Sie aber auch die Verantwortung des Freistaats Bayern für eine wohnortnahe klinische Versorgung aktiv wahr. Verhindern Sie weitere Krankenhausschließungen.“

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat ihre Detailforderungen für eine strukturierte Krankenhausplanung in einer Petition an Gesundheitsminister Klaus Holetschek formuliert:

DIE KRANKENHAUSVERSORGUNG IN BAYERN IST GEFÄHRDET – NEIN ZU LAUTERBACHS KRANKENHAUSREFORM

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/petition/>

Hintergrund:

Die Anzahl der bayerischen Krankenhäuser hat sich seit 1991 von 424 auf nur noch 351 im Jahr 2021 verringert. Die Krankenhausbetten reduzierten sich im gleichen Zeitraum von knapp 88.000 auf gut 76.000.⁵ Nur mit einem ausführlichen Krankenhausrettungsprogramm im Sinne einer gezielten bedarfsorientierten Krankenhausplanung können dieser Schließungsprozess gestoppt und die flächendeckende klinische Versorgung in Bayern gesichert werden.




Für eine wohnortnahe klinische Versorgung in Bayern, für Chancengleichheit in Ballungszentren und ländlichen Regionen. Ländliche Regionen dürfen nicht zu Gesundheitsregionen zweiter Klasse werden.

³ Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Pressemitteilung, Gutachten: Vorschläge der Regierungskommission zur Krankenhausreform nicht verfassungsgemäß – Bayern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein fordern Wahrung der Krankenhausplanungskompetenzen der Länder, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/gutachten-vorschlaege-der-regierungskommission-zur-krankenhausreform-nicht/>

⁴ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Verstoß gegen die Verfassung, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/versto%C3%9F-gegen-die-verfassung/>

⁵ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/>

Freundliche Grüße

Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Himmelkron, 26.04.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich

Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1

95502 Himmelkron

0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de